

Einladung zur Verleihung des Deutschen Arbeitsschutzpreises 2019

Berlin, 02.09.2019 – Der Deutsche Arbeitsschutzpreis 2019 wird am 5. November 2019 im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung auf der Fachmesse A+A in Düsseldorf öffentlich überreicht. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr in Raum 1 des CCD Congress Center Düsseldorf Süd (1. OG). Im Anschluss an die Preisverleihung lädt die Messe Düsseldorf ab 18:30 Uhr zum entspannten Austauschen und Netzwerken ein. Profitieren Sie von den anwesenden Fachexperten, kommen Sie ins Gespräch und feiern Sie die ausgezeichneten Unternehmen und ihr Engagement im Bereich der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit.

Erstmals werden die Preise in diesem Jahr in **fünf neuen Kategorien** vergeben:

Strategisch: Managementlösungen für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit mit weitreichenden Folgen für Betrieb und Belegschaft

Betrieblich: Kreative und innovative Lösungen auf Betriebsebene, die der gesamten Belegschaft zugutekommen

Kulturell: Verhaltens- und verhältnisändernde Maßnahmen

Persönlich: Schutz, Sicherheit und Gesundheit des Einzelnen stehen im Vordergrund

Newcomer: Ausgezeichnet werden Anbieter von Neuentwicklungen oder von wesentlichen Verbesserungen von Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen, die diese in den Markt gebracht haben und die die Arbeit von Menschen sicherer und/oder gesünder machen. Diese Kategorie ist ein Stiftungspreis der Messe Düsseldorf.

Die Anmeldung zur Veranstaltung kann bequem und schnell online über die Website des Deutschen Arbeitsschutzpreises durchgeführt werden:

<https://deutscher-arbeitsschutzpreis.de/anmeldeformular.html>

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Es wird für den Zugang kein Messe- oder Kongressticket benötigt.

Und das sind einige der Programm-Highlights beim Deutschen Arbeitsschutzpreis 2019:

Durch den Abend führt die Moderatorin Barbara Hahlweg.

Die Journalistin und TV-Moderatorin startete ihre Karriere 1996 als Volontärin beim ZDF. Von 2003-2007 war sie Co-Moderatorin des "heute journals", seit 2007 moderiert sie die "heute-Nachrichten" des ZDF. Außerdem präsentierte sie über viele Jahre das Gesellschaftsmagazin "ML Mona Lisa". Seit 2016 dreht sie vermehrt Dokumentationen für das ZDF.

Pressemeldung 2019-02

Neben ihrer Tätigkeit beim ZDF moderiert Barbara Hahlweg Preisverleihungen, Kongresse und Jubiläumsveranstaltungen.

Einen inhaltlichen Impuls setzt der Religionsphilosoph Lukas Brand.

Lukas Brand spricht unter dem Titel „**Moralische Maschinen – Braucht es eine Ethik für künstliche Intelligenz?**“ Mit dem Begriff „künstliche Intelligenz“ wird derzeit eine Schlüsseltechnologie bezeichnet, die im Stande ist, alle Bereiche des menschlichen Alltags tiefgreifend zu verändern, vom privaten Sektor über die Arbeitswelt, bis hin zur Politik. Eine solche Veränderung erfordert eine Reflexion der Entwicklung, des Gebrauchs und der Funktionsweise digitaler Technologie. Aufgrund der zunehmenden Unabhängigkeit der Technologie von menschlichen Entscheidungen, muss diese Reflexion insbesondere die ethische Bedeutung von Autonomie, Verantwortung und menschlicher Gemeinschaft berücksichtigen.

Lukas Brand ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Religionsphilosophie und Wissenschaftstheorie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum. Brand forscht neben den Fragen der Maschinenethik besonders zur Anthropologie im Zeitalter der Digitalisierung und der künstlichen Intelligenz.

Diese Laudatorinnen und Laudatoren stehen für die ausgezeichneten Engagements Pate:

- **"Strategisch"**: Peer-Oliver Villwock, Unterabteilungsleiter "Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit", Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- **"Betrieblich"**: Anne Janz, Staatssekretärin für Soziales und Integration des Landes Hessen
- **"Kulturell"**: Volker Enkerts, alternierender Vorstandsvorsitzender der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV)
- **"Persönlich"**: Prof. Dr.-Ing. Ralph Bruder, Leiter des Instituts für Arbeitswissenschaft, Technische Universität Darmstadt
- **"Newcomer"**: Klaus Bornack, Vorsitzender des Messebeirates der A+A

Das Publikum hat (auch) die Wahl.

231 Bewerbungen in fünf Kategorien wurden geprüft, jeweils drei pro Preiskategorie haben die Fachjury besonders überzeugt. Seit Bekanntgabe der Nominierten kann die Netzgemeinde abstimmen, während der Veranstaltung können die ZuschauerInnen ihrem Favoriten für die Auszeichnung mit dem Publikumspreis ihre Stimme geben:

<https://deutscher-arbeitsschutzpreis.de/nominiert.html>

Link zur Website: www.deutscher-arbeitsschutzpreis.de

Pressekontakte:

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)

Stefan Boltz, Tel.: 030/13001-1414, E-Mail: presse@dguv.de

Länderausschuss für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (LASI)

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration,

Alice Engel, Tel: 0611/ 3219-3408, E-Mail: presse@hsm.hessen.de

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

Pressestelle, Tel.: 030/18 527 21 90, E-Mail: presse@bmas.bund.de

Wettbewerbsbüro Deutscher Arbeitsschutzpreis

c/o 3c Creative Communication Concepts GmbH

Andreas Chulia

Destouchesstraße 68

80796 München

Tel.: +49/89/322 993-0

Fax: +49/89/322 993-77

E-Mail: info@deutscher-arbeitsschutzpreis.de